

NEU
von Hexal

Hexal setzt neue Maßstäbe

Naftidrofuryl — die vasoaktive Substanz

Naftilong®

Naftidrofuryl 200 mg retard

therapiegerechte Dosierung
von 2 x 1 Retardkps. täglich!!

20 Retardkapseln (N1)		DM 19,60
50 Retardkapseln (N2)		DM 39,80
100 Retardkapseln (N3)		DM 69,—



Sicherheit
durch Qualität

Zusammensetzung: 1 Retardkapsel enthält: 200 mg Naftidrofurylhydrogenoxalat. **Anwendungsgebiete:** Zur Behandlung von peripheren arteriellen Durchblutungsstörungen im Stadium II nach Fontaine (intermittierendes Hinken). **Gegenanzeigen:** Nicht anwenden bei dekompensierter Herzinsuffizienz, akutem Herzinfarkt, schwerer Überleitungsstörung im Herzen, schwerer Angina pectoris, arteriellen Blutungen, sehr niedrigem Blutdruck, orthostatischer Dysregulation, frischem hämorrhagischen Insult, intermittierenden ischämischen Attacken (IIA) sowie während der Schwangerschaft und Stillzeit. **Nebenwirkungen:** Gelegentlich Schlaflosigkeit, Unruhe, Schwindel, Magen-Darm-Beschwerden, Blutdrucksenkung, orthostatische Dysregulation; selten Müdigkeit, Benommenheit und Kopfschmerzen; in Einzelfällen allergische Reaktionen, Herzrhythmusstörungen und akute Leberzellekrosen. **Wechselwirkungen mit anderen Mitteln:** Die Wirkung von Antiarrhythmika und Beta-Rezeptorenblockern kann verstärkt werden. Die blutdrucksenkende Wirkung von Antihypertensiva kann verstärkt werden. **Dosierung:** 2 mal täglich (morgens und abends), ggf. 3 mal täglich 1 Retardkapsel. Weitere Angaben siehe wissenschaftl. Gebrauchsinformation. Hexal[®]-Pharma GmbH & Co. KG, 8150 Holzkirchen. 06/89

FUNK/FERNSEHEN

Sportverletzungen

Sportverletzungen stehen im Mittelpunkt der Sendereihe „Die Sprechstunde. Ratschläge für die Gesundheit“ im Dritten Fernsehen Nord am 5. Februar, 18.30 Uhr. Die Sendung setzt sich mit den Unfallrisiken einer Reihe von Breitensportarten auseinander und zeigt neben den häufigsten Unfallursachen auch deren Folgen und Behandlungsmöglichkeiten auf. Es muß nicht so sein, daß sich ein übertriebener Satz eines Sportmediziners bewahrheitet: „Spitzensportler sind programmierte Frührentner.“ Unter sportärztlicher Anleitung werden Tips gegeben,

um Überlastung und Überbeanspruchung zu vermeiden und die Selbsttherausforderung durch Leistungssport und Hobby-Sport in Grenzen zu halten.

Medizin und Wissenschaft

„Argumente“. Eine Sendung für Hörer, die mitreden wollen. Kinderträume – wie ernst soll man sie nehmen? **Hessischer Rundfunk, 1. Programm, 3. Februar, 10.05 Uhr.**

Werkstatt der Wissenschaft. Mit körpereigenen Kräften gegen Krebs. Bericht von Dieter Stengel. **Drittes**

Fernsehen Bayern, 5. Februar, 20.45 Uhr.

Natur und Medizin. Tiefenentspannung bei Kopfschmerzen. Von Klaus Werner und Uschi Madeisky. **ZDF, 6. Februar, 13.45 Uhr.**

Abendstudio aus Saarbrücken. Krankheit und Selbstwahrnehmung. Erika Ahlbrecht-Meditz im Gespräch mit Prof. Kurt Singer. **Süddeutscher Rundfunk, 6. Februar, 2. Programm, 20.30 Uhr.**

Natur und Medizin. Geburt als „sanfte Landung“. **Drittes Fernsehen Südwest, 6. Februar, 23.05 Uhr.**

Medizin aktuell. Eine Live-Sendung aus dem Studio Kassel mit einem Arzt als Ratgeber zu einem aktuellen medizinischen Thema. **Drittes Fernsehen Hessen, 7. Februar, 18.55 Uhr.**

Arteriosklerose

In der Reihe „Rufen Sie uns an!“ im Dritten Fernsehen Nord am 7. Februar ab 19.30 Uhr geht es um das Thema „Arteriosklerose: Gefäße in Gefahr“. Die Sendung berichtet über die Pathogenese und Epidemiologie und die Symptomatik. Auch wird über die unterschiedlichen Risikofaktoren berichtet, etwa über die Rolle der Blutfette, des Cholesterin-Spiegels, des Bluthochdrucks, Diabetes, Nikotinabusus und Streß. Experten informieren während der Sendung über Ursachen, Erkennungs- und Behandlungsmöglichkeiten. Die Leitung der Sendung hat Heide Schaar-Jacobi. Zuschauertelefon (ab 18 Uhr) unter 0 40/56 60 04/05/06.